



ATLAS ecoFARBA

Weißer Acryl Innenfarbe

- gute Deckeigenschaften
- hochergiebig
- für Decken und Wände
- matt, schneeweiß



■ Anwendungsbereich

Dekor- oder Schutzanstrich von Innenwänden und Decken.

Geeignete Untergründe - Zementputz, Kalk-Zement-Putz, dünn-schichtiger Mineralputz, Gipsputz und Feinputz, Gipskartonplatten, Papiertapeten, unverputzte Mauerwände aus Beton, Ziegel, Blöcken, Hohlziegeln.

■ Eigenschaften

Dampfdurchlässig – $S_d < 0,03 \text{ m}$ - gewährleistet die Atmung der Wände. Nach dem Trocknen schneeweiß.

Zeichnet sich durch gute Deckeigenschaften aus.

Matte Farbe zur Abdeckung von Unebenheiten im Untergrund.

Ideal für den Sprühauftrag geeignet - kein Glanzeffekt nach hydrodynamischen Spritzauftrag.

■ Technische Daten

ATLAS ecoFARBA wird auf der Basis eines Acryl-Bindemittels unter Zugabe von hochwertigen Füllstoffen und Chemikalien hergestellt. ATLAS Innenfarbe ecoFarba: maximaler VOC-Gehalt des Produkts 4,4 g/l, zulässiger VOC-Gehalt 30 g/l.

Dichte	ca. 1,45 kg/dm ³
Viskosität	7700-8200cP Brookfield Viskosimeter
S_d	< 0,03 m (beizweimaligem Malen) nach PN-EN ISO 7783:2012
Farbvorbereitungs- und Umgebungstemperatur während der Arbeiten und des Trocknens	von +5 °C bis +25 °C
Hochdeckend	III (PN-89/C-81536)
Abriebfest (nach 28 Tagen)	Klasse 4 (PN-EN 13300:2002)
Erscheinungsbild des Anstrichs	Matt weiß
Trocknungszeit bis zur 3. Stufe (Temp. 23 °C ± 2 °C, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 55±5%)	2h PN-C-81519:1979
Auftrag der nächsten Schicht	nach mindestens 3h*

*In Abhängigkeit von den Wärme- und Feuchtigkeitsbedingungen im Raum.

■ Technische Anforderungen

Die Farbe verfügt über das PZH- und Strahlenschutz Attest.

■ Anstricharbeiten

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund muss lufttrocken, rissfrei und frei von Schichten sein, die die Haftung der Farbe verringern können, insbesondere Staub, Schmutz, Wachs und Fette. Alte Leimfarbenstriche oder andere Beschichtungen mit schwacher Untergrundhaftung müssen gründlich entfernt werden. Alte Emulsionsfarbenstriche müssen mit Seifenwasser abgewaschen werden. Nach dem Abwaschen Untergrund trocknen lassen. Kleinere Schäden, wie Risse oder Löcher müssen repariert und verspachtelt werden. Für die Reparatur von Oberflächenschäden wird die Spachtelmasse ATLAS GIPS RAPID empfohlen. Stellen mit Pilzbefall säubern und mit dem Präparat ATLAS MYKOS sichern. Stark saugfähige oder staubige Untergründe mit einer der drei Grundieremulsionen grundieren (in jedem Fall muss der Untergrund nach dem Trocknen eine matte Oberfläche bilden):

- ATLAS GRUNTOWNIK
- ATLAS UNI-GRUNT - verdünnt mit Wasser in einem Gewichtsverhältnis von 1:3 (Emulsion : Wasser)
- ATLAS OPTI - GRUNT.

Vor dem Streichen von Tapeten muss durch Streichen einer kleinen Probestrichfläche geprüft werden, ob die Tapete fest mit dem Untergrund verbunden ist. Das Streichen von schwach anhaftenden Tapeten kann zur Blasenbildung führen.

Verputzte Flächen dürfen erst nach vollständiger Trocknung gestrichen werden, wobei mindestens die folgenden Trocknungszeiten eingehalten werden müssen:

- Zement- und Kalk-Zementputz nach 3-4 Wochen,
- Gipsputz nach 2 Wochen.

Vorbereitung der Farbe

Die Farbe wird gebrauchsfertig geliefert. Die Farbe darf nicht mit anderen Materialien gemischt werden. Vor dem Gebrauch muss die Farbe gründlich mit einem Farbrührwerk zum Homogenisieren der Konsistenz durchgemischt werden.

Verdünnen der Farbe

Zum Auftragen der ersten Farbschicht, dem sogenannten Deckgrund, kann die Farbe verdünnt werden, indem 0,5 Liter Wasser auf 10 Liter Farbe hinzugegeben werden. Die verwendete Verdünnung muss für die gesamte zu streichende Oberfläche beibehalten werden. Für den Deckanstrich muss die Farbe im unverdünnten Zustand aufgetragen werden.

Anstricharbeiten

Die Farbe muss auf den vorbereiteten und fertig abgeordneten Untergrund in Form einer dünnen, gleichmäßigen Farbschicht aufgetragen werden. Die Farbe kann mit einer Rolle, einem Pinsel oder mittels Sprühmethode aufgetragen werden. Es wird die Verwendung von Rollen aus Mikrofaser oder Polyacryl mit einer Faserlänge von 11 mm empfohlen. Das Malen von Decken sollte am Fenster beginnend in Richtung Rauminneres erfolgen. Die Farbe muss mindestens zweimal aufgetragen werden. Die zweite Schicht darf erst nach vollständiger Trocknung der vorherigen Schicht (nach mindestens 3 Stunden, je nach Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit) aufgetragen werden, wobei eine Schicht immer in der selben Richtung aufzutragen ist. Technisch bedingte Unterbrechungen, wie z. B. in Ecken, sind vorab in der Planung zu berücksichtigen. Die Farbe muss kontinuierlich aufgetragen werden, wobei Arbeitsunterbrechungen zu vermeiden sind.

Angaben für das Aufsprühen mit dem Aggregat GRACO CED StMax II 595

Düse	Filter	Druck	Vorbereitung des Materials
PAA517	60 Maschen	200 bar	nicht verdünnen

■ Verbrauch

Ergiebigkeit: Bis 14 m²/1 Liter bei einmaligen Anstrich auf glatter Oberfläche. Der Verbrauch ist von der Saugfähigkeit des Untergrunds abhängig.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Auf einer Fläche Farbe mit dem gleichen Herstellungsdatum auftragen.
- Während und nach den Malerarbeiten die Räume lüften, bis sich der spezifische Geruch der Farbe verflüchtigt hat.
- Beim Streichen von Oberflächen mit unterschiedlicher Struktur kann es zu Abweichungen des Farbtons kommen.
- Das Werkzeug muss sofort nach dem Streichen mit sauberem Wasser gereinigt werden, bevor es zu einem Eintrocknen der Farbe kommt.
- Von Kindern fernhalten. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln. Bei Sprühauftrag unbedingt einen Atem-, Augen- und Handschutz tragen.
- Die Farbe muss in dicht verschlossenen Behältern unter trockenen Bedingungen bei positiven Temperaturen vorzugsweise auf Paletten transportiert und gelagert werden. Vor Erwärmung schützen. Die Farbe ist 24 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung zur Verarbeitung geeignet.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer zu 5 oder 10 Litern.

Palette: 440 l in 10 l Eimern, 400 l in 5 l Eimern.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-08-14